

KONZERTE AN
AUßERGEWÖHNLICHEN
ORTEN

momenta

M Ü N S T E R L A N D

OKTOBER
BIS NOVEMBER
2023

mommenta

M Ü N S T E R L A N D

Vier Konzerte
Vier attraktive Locations
Neun Topkünstler:innen



ML GartenPlus
COESFELD

Holzbau Schöttler
VELEN-RAMSDORF

goodsforbusiness
DÜLMEN

Möbel Steinbach
STADTLOHN

TÄNZE, ANDERS
ARCIS SAXOPHON QUARTETT
FR 27. Oktober, 19:30 Uhr

MONUMENTS
SEBASTIAN WIELANDT Multipercussion
FR 17. November, 19:30 Uhr

DUOS DE CHARME
NEW CLASSIC DUO Violine & Cello
SA 18. November, 19:30 Uhr

WEGE & WURZELN
JERUSALEM DUO Saxophon & Harfe
FR 24. November 2023, 19:30 Uhr



Herzlich
willkommen
zur 20. mommenta
münsterland

Liebe Münsterländer und Münsterländerinnen,

kaum zu glauben: Wir sind schon im 20. Jahr! Anfang des Jahrtausends waren wir mit dem mommenta-Format Pioniere und Avantgarde in der Konzertlandschaft. Heute schreiben sich etliche Musikfestivals Konzerte in Unternehmen als Innovation auf ihre Fahnen ...

Bei der mommenta erleben Sie Konzerte an außergewöhnlichen Orten. Außergewöhnlich, weil wir mit unserer Musik in kulturell engagierten Unternehmen der Region zu Gast sind. Jeder Spielort ist anders, ein jeder ist eine Herausforderung, der wir uns mit Lust und Freude stellen. Denn dass wir Produktions- und Geschäftsorte in Fest-Locations verwandeln, macht die mommenta ja so anders und jedes Konzerterlebnis atmosphärisch so einzigartig.

So außergewöhnlich wie die Spielorte sind die Programme. Und wie gewohnt, erwarten Sie mitreißende und herausragende, preisgekrönte junge Musikerinnen und Musiker.

Das international erfahrene Arcis Saxophon Quartett aus München, eins der erfolgreichsten seiner Generation, setzt in Coesfeld die geheizte Arbeitshalle des Garten- und Landschaftsbauers ML GartenPlus unter Strom. Es hat bei dem GWK-Preisträger Koryun Asatryan, der Professor an der Münchner Musikhochschule ist und bei der mommenta wiederholt zu Gast war, studiert.

Der vielversprechende Multipercussionist Sebastian Wielandt fährt in der beheizten Produktionshalle des Hightech-Holzbauers Schöttler in Velen-Ramsdorf sein ganzes Schlaginstrumentenarsenal auf, von der Bratpfanne über diverse Trommeln bis Marimba und Vibraphon und zu dem, was er natürlich immer „dabei hat“: seinen eigenen Körper.

Das New Classic Duo, das die Ausstrahlung von Popstars hat, tritt im Präsentationslager des Flagship-Stores des Büroausstatters goodsforbusiness in Dülmen auf. Der charismatische Cellist Konstantin Manaev erntete mit dem Signum Saxophone Quartet bei der mommenta 2022 in Borken Beifallsstürme. Die sind ihm auch im Duo mit Julia Smirnova sicher.

Das Jerusalem Duo ist in Jerusalem in der Klezmer- und in der Tradition der europäischen Klassik aufgewachsen. Wege in ihre erste Heimat sowie nach Osteuropa und in den Westen bahnen die sympathischen Wahl-Frankfurter, der Saxophonist Andre Tsirlin und die Harfenistin Hila Ofek, im intimen Setting der Ausstellung bei Möbel Steinbach in Stadtlohn.

Zusammen mit Familie Roters in Coesfeld, Familie Schöttler in Ramsdorf, Familie Dieckmann in Dülmen und Familie Grewing in Stadtlohn werden wir die Locations einladend gestalten. Zudem sind unsere Gastgeber so freundlich, uns am Konzertabend auf ein Gläschen und ein Häppchen einzu-

laden – und auch alle Ihre Fragen zu ihrem Unternehmen zu beantworten. Ich danke allen Gastgebern der mommenta 2023 herzlich für ihr Engagement!

Last but not least danke ich unserer langjährigen mommenta-Partnerin, der VR-Bank Westmünsterland, die unsere Konzertreihe finanziell fördert und uns beim Finden der Konzertorte tatkräftig unterstützte.

Aber auch den Förderpartnern und Mitgliedern der GWK gilt mein Dank. Denn sie machen alle unsere Aktivitäten überhaupt erst möglich.

Willkommen also zur 20. mommenta münsterland und ihren ganz besonderen Momenten – jenen nämlich mit dem doppelten „m“.

Dr. Susanne Schulte
GWK

mommenta



TÄNZE, ANDERS

ARCIS SAXOPHON QUARTETT

Claus Hierluksch Sopran | Ricarda Fuss Alt
Anna-Marie Schäfer Tenor | Jure Knez Bariton

W. A. Mozart (1756–1791): Divertimento F-Dur, KV 138 | D. Schostakowitsch (1906–1975): Preludes and Fugues, Op. 87 Nr. 1 und 5 | Jazz-Suite Nr. 1
J. Ter Veldhuis (*1951): Jesus is coming | E. Schulhoff (1894–1942): 5 Stücke für Streichquartett | G. Gershwin (1898–1937): Porgy and Bess-Suite

Authentisch, ansteckend, musikantisch – Arcis tanzt mit seinen Saxophonen durch die Epochen und Genres auf den Bühnen Europas.

Ein Gute-Laune-Beginn: Leichtlebig-hüpfend und arienhaft eröffnen die Viere das Programm mit Mozarts Divertimento. Lebenslust, Leichtigkeit, Augenzwinkern, als tanze ein Jahrmarktskarussell Walzer; dazu ironisches Pathos und cooler Blues in Schostakowitschs Jazzsuite.

Schulhoff galt in den 1920ern als „wilder Temperamentsmusikant“ (E. Steinhard). Er mixte als einer der Ersten Klassik und Jazz. Musik, meinte er, solle „durch Rhythmus körperliches Wohlbehagen, ja sogar Ekstase erzeugen, sie ist niemals Philosophie“. Schulhoff durchtanzte die Nächte in Clubs. Tänze sind auch seine „5 Stücke“: frech und delikate, amüsante Spiele mit Wiener Walzer und Tango. Als er die verrückte Tarantella komponierte, hatte ihn wohl die Tarantel gestochen ...

Wie Schulhoff die Musikstile damals mixt Ter Veldhuis heute die Musiken unserer Zeit. Seine Spezialität: Stücke mit Sprechbegleitung vom Ghettablaster. So verkündet in „Jesus is coming“ ein New Yorker Straßenprediger ekstatisch das Kommen Jesu und die Vernichtung der Bösen. Dazwischen Babyjuchzen und -schreien, darüber intensiv-minimalistische Saxophonsounds.

Ob das Arcis Quartett den Prediger kommentiert mit „It ain't necessarily so“: „Es ist nicht unbedingt so“? Süffisant behauptet der Song aus Gershwins Oper „Porgy and Bess“, dass nicht alles, was in der Bibel steht, unbedingt so sei. Vor dem rauschenden Finale der Suite der romantisch-innige Gänsehaut-Hit „Summertime“.

Freitag 27. Oktober
19:30 – 21:30 Uhr

In Kooperation mit ML Gartenplus

Von Coesfeld aus konzipiert, gestaltet und pflegt ML GartenPlus Gärten und Grünanlagen im gesamten Münsterland. Vitale Biotope entstehen als Gesamtkonzepte im Mix von Ingenieurs- und Gärtner-Knowhow, handwerklichem Können und Kreativität.

2018 gegründet, kreierte heute ein junges Team von 27 Mitarbeitenden, zuvorderst Landschaftsbauingenieuren, Landschaftsgärtnern und Gärtnern, private Rückzugs- und Rekreationsräume sowie Außenanlagen von Büro- und Miethäusern oder Produktionsgeländen. Es legt Gärten als Entspannungs- und Wohlfühlorte an und schafft im öffentlichen Raum Grünzonen, die zum Verweilen und Erholen einladen.

Basis jeder Gartengestaltung ist eine fundierte und anschauliche Planung auf der Grundlage intensiver Beratungsgespräche. In diesen werden die örtlichen Gegebenheiten und besonderen Wünsche des Kunden herausgearbeitet. Ziel ist eine anspruchsvolle und attraktive ästhetische Gestaltung mit hohem Nutz- und Freizeitwert. Eine Spezialität von ML Gartenplus sind Wassergärten – mit kleinem Wasserbecken oder größerem Teich, modernem Naturpool oder klassischem Schwimmteich.

www.ml-gartenplus.de

© GWK
mommenta
MÜNSTERLAND

ML GartenPlus
Erlenweg 77 | COESFELD
22 €, erm. 17 € | Schüler:innen 5 €





MONUMENTS

SEBASTIAN WIELANDT
Multipercussion

I. Xenakis (1922–2001): *Rebonds Multipercussion* | **B. Hamilton** (*1966): *Interzones Vibraphone, Tape* | **A. Piazzolla** (1921–1992): *Verano Porteño Marimba* | **A. Thomas** (*1939): *Merlin Marimba* | **Ph. Glass** (*1937): *Opening aus „Glassworks“ Marimba* | **J. Steinbauer** (*1973): *Throwback Thursday kleine Trommel, Cowbell* | **J. Psathas** (*1966): *One Study One Summary Marimba, Schrott- Percussion, Tape* | **A. Gerassimez** (*1987): *Cosoni Bodypercussion* | **M. Ishii** (1936–2003): *13 Drums Multipercussion*

Die klassische Schlagzeug-Szene ist im Aufwind, Percussion erobert die Bühnen mit einer unendlich vielfältigen Welt aus Klang.

Sebastian Wielandt beherrscht das Schlagwerk virtuos und macht derzeit als Solist von sich reden. Der Multipercussionist bringt die Melodie- und Harmonieinstrumente Marimba und Vibraphon mit, zudem diverse Trommeln und Holzbloktrommeln, Pauken, Bongos, Tom-Toms und Schlaginstrumente aus Sachen vom Schrott. Auch seinen Körper benutzt er als Instrument.

Mit MONUMENTS geht er aufs Ganze, ein „unschlagbares“ Highlight jagt das nächste: Meisterwerke der Schlagzeug-solo-Literatur.

Zwischen Wielandt und der Zuspiegelung vom Band sprühen bei „One Study One Summary“ und „Interzones“ die Funken: gewaltige Eruptionen und eindringliche Grooves, auch auf Bratpfannen und „exklusiven“ Schrott-Instrumenten, meditativ-versöhnliche Klangzonen dazwischen. Intensiv bis zum Äußersten Xenakis' Klassiker „Rebonds“. „Cosoni“ bietet Bodypercussion vom Feinsten, hier setzt Wielandt seinen Körper als Klangwerkzeug ein. „Throwback Thursday“ ist der Donnerstag, an dem Internet-User nostalgische Fotos posten. Ist in Steinbauers Stück die Kuhglocke retro? An seine körperlichen Grenzen geht der Virtuose mit „13 Drums“: Verdichtungen, dramatische Steigerungen, ruhige Phasen – ein faszinierender Kampf von Unordnung und Ordnung.

Sebastian Wielandt studiert bei Bogdan Bacanu, Christoph Siesen und Leonhard Schmidinger in Linz.

Freitag, 17. November
19:30–21:30 Uhr

In Kooperation mit Holzbau Schöttler

Unter dem Motto „Egal wat, wi mahkt u dat!“ baut der Zimmerei- und Tischlerei-Innungsbetrieb Schöttler energieeffiziente und nachhaltige Gewerbe- und Industriegebäude sowie Privathäuser aus Holz. Das Spektrum reicht vom innovativen Passivhausbau bis zur Vollrestaurierung historischer Fachwerkbauten. Auch Aufstockungen, Umbauten, Dachausbauten oder -sanierungen, Reparaturen von Feuchtschäden oder von Holzfassaden werden ausgeführt.

Dabei verbindet Schöttler traditionelles Handwerk mit modernster Technik und macht seine Planungen in Zusammenarbeit mit erfahrenen Architektur- und Ingenieurbüros der Region. Verarbeitet werden nur Hölzer aus PEFC- und FSC-zertifizierter, also nachgewiesener ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Waldwirtschaft, vorwiegend einheimische Nadelhölzer (Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Douglasie) sowie die Laubhölzer Eiche und Buche. Die Holzelemente können aufgrund des hohen Vorfertigungsgrades in der Werkstatt extrem schnell, sauber und weitgehend wetterunabhängig vor Ort montiert werden.

Holzbau Schöttler ist, seit Gründung 1997 durch Manfred Schöttler, ein Familienbetrieb mit derzeit 16 Beschäftigten.

www.schoettler.biz

© GWK
mommenta
MÜNSTERLAND

Holzbau Schöttler
Siemensstraße 13 | VELEN-RAMSDORF
22 €, erm. 17 € | Schüler:innen 5 €





© Clara Evers

DUOS DE CHARME

NEW CLASSIC DUO

Julia Smirnova Violine | Konstantin Manaev Cello

L. van Beethoven (1770–1827): Duett Nr. 1, WoO27 | B. Romberg (1767–1841): Trois thèmes de Mozart | R. Glière (1875–1956): 8 Stücke, op. 39
P. Vasks (*1946): Castillo Interior | M. Ravel (1875–1937): A la mémoire de Claude Debussy | Y. Yang (*1997): Duo de Charme

Charisma und Charme, Feuer und Finesse: das New Classic Duo besticht durch überbordende Spielfreude, Virtuosität und Expressivität.

Berühmten Komponisten stellen Julia Smirnova und Konstantin Manaev in ihrem Programm solche Komponisten gegenüber, die noch, zu Unrecht, unbekannt sind. Es gibt also etwas zu entdecken!

Etwa Bernhard Romberg, der in Bonn Quartettpartner Beethovens war. Das Wunderkind aus Münster war Mitglied der Königlichen Kapelle in Berlin. Seinerzeit wurde er europaweit gefeiert; man nannte ihn den „Heros aller Cellisten“, den „König aller Virtuosen“. In der Komposition galt er als wahrer Feuerkopf. Und seine eigenen Werke nahm er in den Metropolen Europas bevorzugt aufs Programm, um „gerade aufs Herz zu wirken“, zum Beispiel mit seinen Variationen über Mozarts „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ und „Ein Mädchen oder Weibchen“.

Im Kontrast dazu der junge englische Komponist Yuanfan Yang, der das „Duo de Charme“ für Smirnova und Manaev geschrieben hat und gewiss nicht mehr lange ein Geheimtipp ist. Eine spirituelle Botschaft, die Sehnsucht nach einer anderen Welt, verbindet der Lette Pēteris Vasks mit seinen Werken. In traditioneller Tonalität gehalten, sind sie so melancholisch wie positiv, erhebend und schön.

Julia Smirnova studierte bei Antje Weithaas und Stephan Picard in Berlin, Konstantin Manaev bei Wolfgang E. Schmidt in Münster und Dresden, danach bei Ivan Monighetti in Basel. Er gewann den GWK-Förderpreis (2002) und, wie Julia Smirnova, internationale Preise. Beide gastieren solistisch und als Kammermusiker international.

Samstag, 18. November
19:30–21:30 Uhr

In Kooperation mit goodsforbusiness

goodsforbusiness ist ein vielfältiger Ausstatter für Büro-, Laden- und Lagereinrichtungen, Aufenthalts- oder Event- und Messebereiche und sowohl im Online- als auch im stationären Handel tätig.

Ein Beratungsteam unterstützt, auch mit 3D-Planung, bei der Auswahl von Büro- und Ladeneinrichtungen, die den individuellen Bedürfnissen und Qualitätsansprüchen der Kundinnen und Kunden angepasst sind, so dass branchenspezifische, optisch ansprechende und optimal nutzbare Arbeits- und Verkaufsräume entstehen.

Über Markenprodukte von Fremdherstellern hinaus bietet goodsforbusiness seit 2008 auch ein eigenes Sortiment an Möbeln (Aktenschränke, Regale, Rollcontainer, Sitzmöbel) aus eigener Holzproduktion und eigener Werkstatt, „Made in Germany“, an.

Seit 2012 können alle Produkte im 1.000 m² großen Flagship-Store in Dülmen in Augenschein genommen und getestet werden. Um Kundenwünsche zeitnah zu erfüllen, werden die Bestellungen aus einem großen Zentrallager in Dorsten und ohne Zwischenhandel versandt.

www.goodsforbusiness.de

goodsforbusiness. Flagship-Store
Wierlings Busch 75 | DÜLMEN
22 €, erm. 17 € | Schüler:innen 5 €



© GWK

momenta
MÜNSTERLAND



Höchst originell und inspiriert, emotional, weltklug und weltgewandt: das Jerusalem Duo hat Tiefe und Tanz, Leidenschaft und Präsenz.

Seine Mission ist das Miteinander der Kulturen. Andre Tsirlin und Hila Ofek leben in der Musik, die sie spielen. Und sie leben ihre Musik – aus dem freien Geist des Klezmer: KlezmerKlassik und -Pop. Weltmusik, eigen-artig und vom Feinsten.

Mit Hits der Klassik, der Film- und Popmusik, die es „verklezmert“, sowie mit speziell für das Duo komponierten und eigenen Stücken oder aber mit Klezmertraditionals spürt das Jerusalem Duo seinen Wurzeln in Klassik und Klezmer nach. Und bahnt sich damit seinen ureigenen musikalischen Weg.

Klezmer war die Musik des askenasischen Judentums in Osteuropa, nicht-liturgische Volksmusik, die im 15. Jh. entstand. Die Tradition entwickelte sich weiter, als Festmusik etwa zu Hochzeiten, bis die „Klezmorim“ dem Holocaust zum Opfer fielen. In den 1970er Jahren wurde sie in den USA wiederbelebt – und erobert seitdem die Konzertsäle der Welt, u.a. mit dem Jerusalem Duo, das in Israel und Europa konzertiert, seit 2017 auch mit dem Altmeister des modernen Klezmer, Giora Feidman.

Hila Ofek studierte in Jerusalem, Lyon und Frankfurt a. M., Andre Tsirlin in Jerusalem und Frankfurt a. M.

WEGE & WURZELN

JERUSALEM DUO

Andre Tsirlin Saxophon | Hila Ofek Harfe

C. Buser (*1971): Sof-Sof | A. Vivaldi (1678–1741): La Folia | **Traditional:** Let's be Happy | M. Tariverdiev (1931–1996): The Little Prince
J. Powell (*1963): How to Train Your Dragon | E. Bloch (1885–1977): Prayer | S. Rachmaninoff (1873–1943): Zdes Khorosho | B. Bartók (1881–1945):
Rumänische Volkstänze | S. McDonald (*1935): Sabre Dance | F. Kreisler (1902–1962): Liebesleid | G. Harrison (1943–2001): While My Guitar
Gently Weeps | A. Weiner (*1981): Ancient Toccata | A. Tsirlin (*1988): Bishvili

Freitag, 24. November
19:30–21:30 Uhr

Möbel Steinbach
Mühlenstr. 75–91 | STADTLOHN
22 €, erm. 17 € | Schüler:innen 5 €

In Kooperation mit Möbel Steinbach

Seit über 65 Jahren, in 3. Generation, ist Möbel Steinbach Experte für zeitgemäßes Wohnen. Das Haus setzt auf hochwertige Materialien, ausgezeichnetes Design, innovative Technik und ökologische Verarbeitung.

„Da, wo Menschen ihre Gedanken austauschen, entstehen wertvolle Gespräche und fantastische Ideen.“ Nach diesem Motto werden in umfassenden Beratungsgesprächen und digital gestützt detaillierte Pläne für Wohn-, Ess- und Schlafzimmer sowie für Küchen entworfen, die den jeweiligen Bedürfnissen und Anforderungen der Kundinnen und Kunden entsprechen und ihren individuellen Geschmack ausdrücken.

Möbel Steinbach präsentiert die führenden Marken und Manufakturen Europas auf über 8.000 m² und in familiärer Atmosphäre. Seine Fachberater und -beraterinnen sind auf die Planung mit Markenmöbeln spezialisiert. Das Traditionshaus legt Wert darauf, dass seine Möbel umweltschonend hergestellt wurden und von höchster Qualität und langlebig sind. Zudem sind viele seiner Produkte aus natürlichen Materialien gefertigt, etliche teilweise von Hand bearbeitet oder nachgearbeitet.

www.moebel-steinbach.com



Ihre Gastgeber
freuen sich
auf Ihren Besuch.

EINTRITT

Tickets zu 22 €, erm. 17 €
Schüler:innen 5 €
Preise inklusive Vorverkaufsgebühr
Ermäßigung für: GWK-Mitglieder, Studierende,
Schwerbehinderte (50%), Arbeitsuchende, Sozial-
dienstleistende, Münster-Pass-Inhaber:innen (Ausweis)

VORVERKAUF



Alle ADticket- bzw. Reservix-
Vorverkaufsstellen, u. a.:
Borken Borkener Zeitung, Bahnhofstr. 6
Coesfeld Allgemeine Zeitung, Rosenstr. 2
Dülmen Dülmener Zeitung, Marktstr. 25
Gescher Gescherer Zeitung, Kirchplatz 2
Münster WN-Ticket-Shop, Picassoplatz 3



VR-Bank
Westmünsterland eG

In den VR-Banken in:

Borken Butenwall 57
Coesfeld Kupferstr. 28
Dülmen Westring 30
Städtlohn Neustr. 5-7
Velen Kardinal-von-Galen-Str. 3
Velen-Ramsdorf Lange Straße 30

ONLINE-TICKETS

adticket.de
gwk-ticketshop.reservix.de

KARTENTELEFON

ADticket, Tel: 0761 88 84 99 99
6-22 Uhr

Freie Platzwahl!

VERANSTALTER

GWK-Gesellschaft zur Förderung
der Westfälischen Kulturarbeit e.V.
Fürstenbergstr. 14
48147 Münster
Tel: 0251 591-3041
E-Mail: gwk@lwl.org
gwk-online.de



gwk-online.de



GWKMuenster

gwk_muenster

PROGRAMM

Susanne Schulte

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Karina Leckelt
Friederike Debus

IMPRESSUM

Herausgeber: GWK, Münster
Grafik: goldmarie design, Münster

Programmänderungen müssen wir uns vorbehalten, Irrtümer bitten wir
zu entschuldigen.

Mit dem Kauf Ihrer Eintrittskarte erklären Sie sich damit einverstanden,
bei den Veranstaltungen von der GWK und ihren Beauftragten für
Dokumentations- und Werbezwecke der GWK und ihrer Förder- und
Kooperationspartner fotografiert oder gefilmt zu werden.

WESTFÄLISCHE KULTURARBEIT

gwk



VR-Bank
Westmünsterland eG

Auch wir als
Förderpartner laden
Sie herzlich ein.



 VR-Bank
Westmünsterland eG

COESFELD
DÜLMEN
STADTLOHN
VELEN-RAMSDORF

gwK-online.de